

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 11.05.2017
öffentlich

Betreff:
Sachstand StUB - Zweckverband
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 06.03.2017

Anlagen:
 - Schreiben Zweckverband StUB vom 04.04.2017

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Stadtrat	16.03.2016	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtrat	28.10.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Seit 1. Januar 2017 ist der Zweckverband mit eigenem Personal aktiv und hat zum 1. März 2017 den zunächst vorgesehenen Personalstand von 3 Mitarbeitern erreicht. Im Vorfeld war zunächst der Planungs- und Baureferent der Stadt Erlangen als kommissarischer Geschäftsleiter benannt und hat mit seinen Mitarbeitern und den Ämtern der Stadt Erlangen die Personalgewinnung und organisatorische Grundlagen (z.B. Anmietung Büroräume) betreut. Nach Schaffung des organisatorischen Rahmens (Möblierung, Beschaffung IT, Einarbeitung) konnten die Mitarbeiter des Zweckverbandes inzwischen erste inhaltliche Arbeitspakete beginnen.

Dies beinhaltet unter anderem

- Abstimmungen zu den erforderlichen Verfahren mit der Regierung von Mittelfranken
- Strukturierung des Projektes nach Grundsätzen des Projektmanagements
- Erstellung gemeinsamer Datengrundlagen für Liegenschaftsdaten und 3D-Bilddaten
- Abstimmung der Grundlagen im Verkehrsmodell
- Identifikation erforderlicher Variantenuntersuchungen für den Trassenkorridor
- Abstimmungen zu Untersuchungsbereichen und -umfängen mit den jeweiligen Stadtverwaltungen
- Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren für naturschutzfachliche Erfassungen, Vergabemanagement, Projektsteuerungsleistungen und Variantenuntersuchungen (Erstellung von Vergabeunterlagen, Angebotseinholung, z.T. Veröffentlichung, Durchführung von Bietergesprächen)
- Erstellung eines Kommunikationskonzeptes und Abstimmung mit den beteiligten Stadtverwaltungen, Umsetzung erster ad-hoc-Maßnahmen

Desweiteren wird derzeit die Unterteilung der Strecke in Planungsabschnitte untersucht. Die ca. 5,3 km lange Trasse auf Nürnberger Stadtgebiet ist dabei ein möglicher Planungsabschnitt, in dem die weitere ingenieurmäßige Planung mit konkret definierten inhaltlichen und räumlichen Schnittstellen als Arbeitspaket weitergeführt werden soll. Für dieses Arbeitspaket besteht ein enger Austausch zwischen dem Zweckverband StUB und Vpl, um die stadtinterne Weiterbearbeitung der bereits vorliegenden Planungen einzurichten. Dieses Vorgehen ermöglicht eine integrierte Bearbeitung innerhalb der Stadtverwaltung. Desweiteren wird das vorhandene Know-how aus den aktuellen Maßnahmen im Stadtgebiet Nürnberg genutzt. Der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Zweckverband StUB und der Stadt Nürnberg befindet sich hierzu in Bearbeitung. Seitens der Stadt Nürnberg ist bereits eine Ingenieurstelle bei Vpl für die Planung der StUB auf Nürnberger Stadtgebiet, befristet von Juni 2017 bis Dezember 2019, genehmigt. Die Stelle befindet sich derzeit in der Ausschreibung.

Die weiteren geplanten Meilensteine und mittelfristigen Termine bis zum Vorliegen planfeststellungsreifer Unterlagen befinden sich aktuell in Abstimmung. Ein detaillierter Sachstandsbericht des Zweckverbands StUB hierzu erfolgt mündlich in der Sitzung.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- VB**
- SÖR**
-

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4931)